



Zerschneidungen von Landschaften bzw. von ökologisch zusammenhängenden Flächen, erfolgen vor allem durch Verkehrswege (Bild: A4 / Kreuz Erfurt), aber auch durch Industrie- und Gewerbegebiete oder Wohnsiedlungen sowie durch Leitungstrassen.

Mit der Flächenzerschneidung werden die Lebensräume der Pflanzen und Tiere zerteilt, verkleinert und isoliert. Das gefährdet die Artenvielfalt. Oft sind die entstandenen Barrieren unüberwindlich und verbleibende

Flächen zu klein, für den Fortbestand einer Art. Für uns Menschen wird es immer einfacher Kontakte zu knüpfen, Daten weltweit auszutauschen oder uns kreuz und quer durchs Land zu bewegen. Diese Bewegungsfreiheit geht zu Lasten der Natur. Die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie hält unter der Adresse - http://www.tlug-jena.de/uw_raum/uzvr/index.html - weitere Informationen zum Thema "Zerschneidung" in Thüringen bereit. Tierkorridore, Grünbrücken und Amphibientunnel können die Auswirkungen der Landschaftszerschneidung nur etwas abmildern, aber allein der Verzicht auf die weitere Zerschneidung unserer Landschaften kann die Verschärfung der negativen Auswirkungen stoppen.